Diary sites

Tom Riddles kleine Nichte

Von Endeavor

Kapitel 11: Moonlight

Eigentlich wollte sie gerade richtung Schloss spazieren, als sie ein „Verzieh dich!“ laut von Bartie vernahm, dass gleichzeitig irgendwie erschreckt klang. Blitzschnell war sie wieder zurück geeilt hatte den Umhang abgenommen, verstaute ihn beim laufen und blickte sich im Wald besorgt nach diesem um.

Hoffentlich war er noch in Ordnung!

Sie rannte regelrecht und sah sich beim laufen hektisch um. „Bartie? Wo steckst du?“ rief sie laut in den Wald und hörte das eigene Rauschen von Blut in ihren Ohren aus Angst um ihn.

Stille war jedoch im Wald. Hektisch atmete sie durch und versuchte etwas zu hören. Betete schon beinahe dass sie ihn hörte, ehe sie plötzlich von etwas gepackt und mit kräftigen Pranken auf den Boden geschleudert wurde.

Flink war sie auf den Beinen und stolperte erschrocken zurück. Geschockt darüber was sie gerade erblickte, denn sie sah vor sich einen zwei Zentner Werwolf, zumindest sah es danach aus.

Mit vor Panik klopfendem Herz dass ihr fast aus der Brust sprang.

Ein Werwolf, hier im Wald! Mit triefendem Geifer und schweren Schritten trat er auf sie zu und zwar solange bis sie hinter sich einen Baum spürte. Ängstlich sah sie den Werwolf an, war nicht einmal mehr in der Lage Richtung zu atmen und konnte es fast gar nicht mehr, als der Werwolf wirklich nur Zentimeter von ihr entfernt war.

Sie konnte den fauligen Atem riechen, den er immer wieder ausstieß, ebenso wie den starken Wolfsgeruch, der an ihm haftete.

Zum ersten mal seit sehr langer Zeit, verspürte sie unglaubliche Angst. War nichteinmal in der Lage zu schreien, weg zu rennen oder auch nur einen einzigen klaren Gedanken zu fassen.

Noch nichteinmal als der Werwolf seine gigantischen Pranken hob um sie an zu greifen. Um ihr die langen scharfen Krallen über den Körper zu reissen und sie dann auf zu fressen. Zitternd drückte sie sich nur weiter mit dem Rücken gegen den Baum, zitterte richtig vor Panik und wünschte sich einfach nur dass dieser Albaum hier verschwand.

Gerade wollte der Werwolf mit einem tiefen grollen und einer Miene die aussah als würde er sie angrinsen, die Krallen in ihrem Fleisch versenken, da traf ein Zauber ihn und mit einem Jaulen wich er zurück, ehe er böse aufknurrte.

Geschockt sah Liz in die Richtung aus der der Zauber gekommen war und erblickte niemand anderen als Professor Snape, mit erhobenem Zauberstab, dort stehend.

Der Werwolf machte schwerfällig ein paar Schritte auf ihn zu und knurrte böse. „Du solltest aufpassen WEN du angreifst, Greyback! Es könnte sonst recht üble folgen für dich haben..“ sprach er sehr bedrohlich aus und schickte einen weiteren Zauber in seine Richtung.

Ein fauchen, sehr verärgert war zu vernehmen, ehe er zu Liz blickte und schnaubte, ehe er herumwirbelte und davon lief, tief in den Wald hinein.

Liz stand einfach nur da und starrte.

War zusehr unter Schock um sich zu bewegen und wenn man genau hinsah, sah man sogar dass sie vor Panik ein paar Tränen in den Augen hatte.

Snape sah zu ihr, packte sie einfach hinten am Mantel und zerrte sie richtung schloss. Ohne Gegenwehr ließ sie sich mitzerren, sprach aber kein einziges wort denn der Schock steckte ihr noch tief in den Knochen.

„Wir unterhalten uns morgen darüber Miss Ashton! Ab ins Bett mit ihnen und sollte ich sie heute noch ein einziges mal ausserhalb des Gemeinschaftsraumes sehen, dann werden sie ihr blaues Wunder erleben..!“ er schob sie Richtung gemeinschaftsraum und immernoch zitternd verschwand sie dahinter, wo Draco sie schon erwartete. Erst sah er sie böse an. „Und, hattest du wenigstens Spass in dem blöden Wald?“ grummelte er und schien immernoch äusserst angepisst darüber dass sie ihn nicht hatte mitkommen lassen, wobei er nun vor ihr stand.

Liz jedoch blickte ihn einfach nur an, ehe sie sich urplötzlich an ihn klammerte, was ihn zum stutzen brachte. Was war denn nun mit ihr los.

Irgendwas stimmte da nicht, das war auch dem jungen Malfoy bewusst. „Was ist passiert?“ äusserst irritiert sah er sie an und Liz klammerte sich weiter in sein Oberteil.

„W-Werwolf.. Ich.. Ich war im Wald...damit ich lerne..wie man sich in ein Tier verwandeln kann... Und dann war da plötzlich dieser Werwolf der mich angegriffen hat...!“ wieder begann sie zu zittern und krallte sich an ihm fest.

Sie hatte Angst, furchtbare Angst und hätte sich vermutlich jetzt sogar an Snape geklammert. Ein leichtes grummeln war von Draco zu vernehmen. Eigentlich hatte er heimlich, Snape gesteckt dass sie in den Verbotenen Wald gelaufen war um ihr eins aus zu wischen, aber so wie es schien, hatte seine Aktion ihr das Leben gerettet.

Dass mit dem in ein Tier verwandeln hatte er selbstverständlich mitbekommen und würde sie auch noch darauf ansprechen.

„Was gehst du auch in den Verbotenen Wald du Idiotin..“ grummelte er und sah sie böse an, ehe er tief aufseufzte. „Hat er dich gebissen oder gekratzt?“ fragte er dann jedoch nach und drückte sie mit dem Hintern auf die Couch, damit sie aufhörte sich so an ihn zu klammern und musterte sie argwönisch.

„Nein... Verletzt bin ich nicht...“ heftig schüttelte sie mit dem Kopf, ehe sie große Augen machte und blass wurde. Erst jetzt fiel ihr auf dass sie gar nicht wusste was mit Bartie war.

„I-Ich muss zurück! Meine Eule ist noch im Wald..!“ sprach sie panisch und wollte aufspringen, doch Draco drückte sie mit der Hand nach unten so dass sie sitzen bleiben musste und schaute sie an wie eine Geistesgestörte.

„Bist du total bescheuert? Du bist fast umgekommen und willst in den Wald rennen, wegen einer blöden Eule? Mal ganz davon abgesehen dass Werwölfe nur Menschen angreifen und keine Tiere..“ sprach er sie. „Aber..Hermes ist nicht nur eine Eule er...“ sprach sie besorgt und sah Draco an. Bartie war doch nicht dumm. Bestimmt war er weg geflogen, zumindest hoffte sie das wirklich inständig.

Bald wie ein häufchen Elend saß sie dort auf der Couch und blickte auf den Boden,

hatte immernoch Angst im Blick. „Ich denke, es wäre besser wenn du jetzt schlafen gehst, Liz“ sprach er aus und verschränkte die Arme und vorsichtig blickte sie ihn an. „Draco...? Dieser Werwolf... Der kommt nicht ins Schloss oder?“ hakte sie leise nach und sah ihn an, etwas worüber Draco blinzeln musste.

Man.

Das musste ihr ja eine fürchterliche Angst eingejagt haben.

„Selbstverständlich nicht!“ erklärte er ihr, immernoch sehr überrascht und nur ganz vorsichtig schob sie sich auf die Beine, in Richtung des Mädchen Schlafsaals.

„Gute..Nacht Draco...“ sagte sie leise.

Draco brummelte und wuschelte sich durch die Haare. Er wusste dass es Werwölfe im verbotenen Wald gab aber das Liz wirklich auf einen treffen würde, zeigte nur dass sie wohl ebenso wie Potter das Unglück magisch anzog.